Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 186. Dienstag, den 12. August. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. August.

Herr General-Major von Reyher aus Berlin, Herr Major und Commandeur der Corvette Jarramas E. Malmborg aus Carlskrona in Schweden, Herr Capitain-Lieutenant L. S. Hasselberg und Herr Pr.-Lieutenant D. G. Havermann, beide von der Corvette Jarramas, aus Stockholm, Herr Gutsbesitzer Graf v. Plater nebst Gemahlin und Gefolge aus Belitzen bei Straßburg, Herr Bau-Inspector Grieben aus Inowraclaw, die Herren Particuliers v. Lanzen und v. Gutzmerau aus Berlin, die Herren Kaufleute P. H. Rodde aus Hull, F. W. Crenow aus Düren bei Aachen, W. Schmidt aus Berlin, J. Reimer nebst Gemahlin aus Marienburg, Herr Oberförster Th. Livonius nebst Gemahlin und Fräulein Wieprecht aus Bromberg, Herr Negociant E. Bowigaret aus Toulon, Herr Rittergutsbesitzer von Parpart aus Culm, logiren im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute W. Lesser und M. Behrend nebst Familien aus Dirschau, Herr Actuarius Fr. Schadwitz nebst Frau Gemahlin aus Lauenburg, Herr Gutsbesitzer A. von Wiedershain aus Damaschken, logiren im Deutschen Hause. Herr Assessor Weyer und Herr Particulier Frankenberg aus Graudenz, die Herren Kaufleute Süßman aus Stettin, Wolschinski aus Thorn, Herr Hauptmann a. D. Schmidt aus Trier, Herr Oberlehrer Rosenthal aus Marienwerder, Herr Actuarius v. Kandek aus Czersk, Herr O.-L.-G.-Rath Westphal aus Naumburg, Herr Land- und Stadt-Gerichts-Rath Schütke und Herr Lieutenant Wundsch aus Culm, Herr Candidat phil. Wetzel aus Margonin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kanzlei-Rath Holder-Egger nebst Familie aus Marienwerder, Herr Oberförster Holzmann aus Chocnice, Herr Rittergutsbesitzer Piepkorn nebst Frau Gemahlin aus Jeczow, Herr Justiz-Commissarius Knorr nebst Familie aus Löbau, Frau Gutsbesitzerin Drawe aus Kletschkau, Herr Oeconom Glendenberg aus Gohlin in Sachsen, log. im Hotel d'Oliva. Die Her-

ren Gutsbesitzer Jost aus Lissau, Willmann aus Bilawken, Krüger aus Kniewen, Schnee aus Gr. Podles, Herr Pfarrer Braune aus Bohlschau, Herr Rentmeister Kraatz nebst Familie aus Carthaus, log. in den drei Mohren. Herr Oberst-Lieutenant v. Lipinski nebst Fräulein Tochter, Herr Hauptmann Czapawsky aus Bütow, Herr Kaufmann Preuss nebst Gemahlin, Frau Landrichter Pohl, Fräulein Pohl aus Dirschau, Frau Gutsbesitzerin Knuht nebst Fräulein Tochter aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Louise Amalie geb. Borowski, verehelichte Arbeitsmann Albert Feiler, hat nach erreichter Großjährigkeit rechtzeitig erklärt, die bisher ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die Folgezeit ihrer Ehe auszuschließen.

Danzig, den 12. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Papierfabrikant Johann Gottfried Wilhelm Frintzel zu Koliebke und dessen Braut Henriette Wilhelmine Müller, letztere im Beistande ihres Vaters, des Papiermachers George Friedrich Müller, haben durch einen heute vor uns errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Juli 1845.

Das Patrimonial-Gericht über Koliebke.

3. Am 2. April d. J. wurde in dem Kruge zu Przetoczyn ein unbekannter Mann, welcher sich im Besitze zweier Mäntel befand und sich für einen Russen ausgab, wegen mangelnder Legitimation durch die Ortsbehörde arretirt, entfloh aber mit Zurücklassung eines blauen und mit weißem Boy gefütterten Tuchmantels.

Der unbekannte Eigenthümer dieses wahrscheinlich gestohlenen Mantels wird hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen sein Eigenthum daran in unserm **II.** Bureau zu bescheinigen und die sonstigen Umstände, welche zur Entdeckung des Thäters führen können, anzuzeigen.

Kosten werden dadurch nicht veranlaßt.

Neustadt, den 31. Juli 1845.

Königl. Landgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Höherer Bestimmung zufolge, soll das Zuschlagen und Nachbinden der, in den hiesigen Königlichen Magazinen mit Salz gepackt werdenden Tonnen für die Jahre 1846 — 48 im Wege der öffentlichen Licitation ausgeboten werden. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin

auf den 21. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen bei uns während der üblichen Dienststunden eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 5. August 1845.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

Entbindung.

5. Die gestern Mittags 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 11. August 1845.

C. A. Lotzin.

Literarische Anzeige.

6. Bei B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, zu haben:

Ob Schrift? Ob Geist? Verantwortung gegen meine Ankläger. Von **G. A. Wislicenus.** 3te Aufl. Mit Beitrag zur Beantwortung dieser Frage. 12½ Sgr.; ohne Beitrag 10 Sgr.

Anzeigen.

7. **Die Schuite Juni fährt v. 11. d. M. Morg.** 6, ½9, ½11, ½1, ½3, ½5 und ½7 von Milchpeter, und in den entgegengesetzten Stunden von Weichselmünde ab; die alte Schuite macht ihre letzte Fahrt von Weichselmünde ½9 Uhr.

8. Mein in Wormditt am Markte gelegenes, im besten baulichen Zustande befindliches Geschäftshaus, worin seit länger wie 50 Jahren ein Material-, Schank- und Flachs-Geschäft, so wie die Bierbrauerei mit bestem Erfolge betrieben worden ist, wozu außer den Hintergebäuden ein Stück Ackerland von 5 Scheffeln Aussaat und Waldantheile gehören;

Ferner: Ein Speicher nebst Acker von 3 Scheffeln Aussaat und Waldantheile; Ein vorstädtsches Grundstück mit Garten, welches 30 Rthlr. Miethe bringt; Eine große separate Wiese, welche circa 18 Fuder Heu und Grummet liefert; Zwei Hufen in höchster Cultur stehendes Ackerland und Wiesen, so wie 3 Scheunen und 3 Gärten;

bin ich Willens in termino den 15. September d. J. aus freier Hand, im Ganzen oder getheilt, in meiner Behausung zu verkaufen, und kann ein Theil des Kaufgeldes stehen bleiben.

Specielle Auskunft ist bei mir und dem Agenten Elias Jacobi in Elbing, mündlich oder in portofreien Briefen zu erfahren.

August Plastwich,
Kaufmann.

9. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der polnisch spricht, kann in meinem Leinen- und Manufaktur-Geschäft unter annehmbaren Bedingungen placirt werden.

J. Leopold Kollm im Frauenthor.

10. Die laut Bekanntmachung vom 19. Juli d. J. (im Intellig.-Blatt No. 166. meinem älteren Neffen, dem Candidaten Herrn Felix Schahnasjahn ertheilte General-Bevollmächtigung ist aufgehoben, und von ihm kein Kauf, Verkauf oder irgend ein Geschäft in meinem Namen gültig abzuschließen. Felicia Kuhn.

Altdorf und Zigankenberg, den 11. August 1845.

11. In der Nähe von Danzig finden ein Brenner und ein Destillateur zum 1. October c. oder auch sofort eine Anstellung. Sehr gute Atteste in Bezug auf Kenntnisse und moralische Führung werden unbedingt verlangt. Adressen unter Litt. Z. 13. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

12. **Ein Speicherraum, wo möglich nicht weit vom Wasser gelegen, wird gemiethet Heil. Geist-gasse № 957.**

13. ☞ Zur Verpachtung der Jagd auf der Prauster Feldmark für den Zeitraum vom 24. August 1845 bis dahin 1848, steht ein Termin

am 15. August 1845, Vormittags 10 — 12 Uhr,

im hiesigen Schulzenamte an, wozu sich Jagdliebhaber gefälligst einfinden wollen. Die Bedingungen können hier jederzeit eingesehen werden.

Praust, den 10. August 1845.

R. Stürcke,
Schulze.

14. **Wer rein leinene Waaren, schwer-ster Qualität, zu wirklich billigen Prei-sen kaufen will, bemühe sich**

Langenmarkt No. 501.,

im Vorbau des Admiralitäts-Gebäudes,

(der Conditorei des Herrn Josty gegenüber.)

In einer Zeit wie der jetzigen, wo Marktschreiereien jeder Art an der Tages-Ordnung sind, die alle nur den Zweck haben, das Publikum heran-zuziehen und zu täuschen, und wodurch das Vertrauen desselben zu leinen Waaren gewaltsam vernichtet worden ist; in einer solchen Zeit kann der-jenige auf Verdienst bei diesem Artikel nicht mehr rechnen, der nicht gleich-falls zur Führung von Waaren sich entschließen kann, bei deren Ankauf auch zu den allerbilligsten Preisen Niemand zufrieden sein kann. Aus die-sem Grunde, und da ich mich zu letzterem nie entschließen werde, habe ich meine, Berlin, Mohrenstraße No. 37., bestandene Handlung aufgegeben, um in nächster Umgebung hiesiger Stadt ein Fabrik-Etablissement zu er-richten, das in solcher Ausdehnung in hiesiger Provinz noch nicht existirt, und worüber das Nähere in einigen Tagen bekannt zu machen mir erlau-ben werde: — Ich habe daher alle diejenigen Vorräthe, die mir noch ge-blieben, hier zum **Ausverkauf** gestellt, in der Ueberzeugung, daß bei solch billigen, gewiß nie wieder vorkommenden Preisen dieselben

sich schnell aufräumen werden, und da es mir hauptsächlich darum zu thun ist, in möglichst kurzer Zeit damit fertig zu werden, so sind die Verkaufs-Preise so bedentend unter dem wahren Werth der Waaren heruntergesetzt, daß selbst diejenigen Herrschaften, die augenblicklich keinen Bedarf haben, gewiß gut thun werden, diese Gelegenheit zu Einkäufen zu benutzen.

Ein geehrtes Publikum kann um so mehr versichert sein, zu seiner ganz vollkommenen Zufriedenheit bedient zu werden, da ich für mein neues Unternehmen das schätzbare Vertrauen desselben sehr bedarf, und bei diesem Verkauf alles aufbieten werde, mir dasselbe zu erwerben.

Indem ich hier das Preis-Verzeichniß folgen lasse, erlaube ich mir nochmals zu wiederholen, daß meine

sämmtlichen reinleinenen Waaren schwerster Qualität

sind, wofür ich

ausdrücklich garantire.

Preis-Courant:
(feste Preise)

½ Dutzend weiße Taschentücher 12½ sgr.
Feine Stubenhandtücher a Elle 2 sgr.
Feine Tischtücher, 2 Ell. groß, 10 sgr.
Bunte Tischdecken 22 sgr.,
Holländische Leinwand, 50 Ell. 5 rtl.,
Herrenhuter Leinwand, 60 Ell. 8 rtl.

Böhmische Zwirnleinwand, zu 1 Dtzd. Oberhemden 10—12 rtl.,
Bielefelder Leinwand, 50 u. 60 Ell. 9 rtl.
Gebleichtes Hannöversches Hausleinen, (etwas ausgezeichnetes) 60 Ellen 10—20 rtl.

Tischzeuge:

Ein ausgezeichnet feines Drell-Gedeck mit 6 großen Servietten 1⅔ rtl.
Ein Gedeck mit 12 Servietten, vorzüglicher Qualität, für 4 rtl.

Damast-Kunst-Gewebe
in den brillantesten und neuesten Desseins, mit Städten, Landschaften, Jagdstücken, Blumen 2c. 2c. mit 6, 12, 18 u. 24 Serv., deren Werth 10 40 rtl., für 3—14 rtl.

Da die Preise unbedingt fest stehen, so können Herrschaften, die mich von auswärts mit Aufträgen beehren, versichert sein, eben so reell bedient zu werden, als wenn sie selbst zugegen wären.

M. Behrens.

15. **Im Schahnasjanschen Garten.**

Heute **Concert** der Familie **Fischer** (u. a. der Carneval von Venedig). Anfang 4½ Uhr.

16. **Seebad Brösen.**

Dienstag, den 11. d. M., Concert der Geschwister Fischer.

17. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Donnerstag, den 14. August, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

18. Damen-Garderoben nach der neuesten Mode werden sauber und prompt gefertigt im Stift am Olivaerthor No. 567.

19. Wer einen am 9. August Abends in der Langgasse oder Langenmarkt verlornen goldenen schlangenförmigen Freundschaftsband mit rothem Stein und herzförmigem Bommelchen Langenmarkt No. 445. abgiebt, erhält eine angem. Belohnung.

20. **Bitte um gütige Beachtung.**

Indem ich meinen werthgeschätzten Kunden für das mir in meiner früheren Wohnung Töpfergasse No. 26. geschenkte Vertrauen herzlich danke, empfehle ich mich hiermit Ihrer ferneren Gewogenheit in meinem jetzigen Locale Jopengasse 560.

Carl August Geisler, Bäcker aus Dresden.

21. Der **billige Leinwand-Verkauf** im **Hotel de Petersburg am Langenmarkt dauert nur noch einige Tage,** daher die Preise abermals herabgesetzt sind; es befindet sich noch auf dem Lager:

60-ellige schwere Weißgarn- u. holländische **Leinwand** v. 8 rtl. an,

Tisch-Gedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten von 1⅓ rtl. an bis 15 rtl.,

große Tafelgedecke ohne Servietten von 25 sgr.,

leinene Taschentücher, Kaffee- u. Thee-Servietten.

22. Das große Lager von Plüsch, Pelzwaaren und Pariser Damenfilzschuhen mit Holländermuster der Gebr. Freystadt aus Berlin empfiehlt den wirklich billigen Ausverkauf nur noch auf einige Tage seines Hierbleibens.

Der Stand ist am Breitenthor No. 1938., beim Klempner Herrn J. Nathan.

23. **Der wirkliche Ausverkauf von Leinwand, Tafelgedecken, Tisch- und Bettzeugen, Langgasse № 410., dem Rathhause gegenüber, wird nur noch kurze Zeit** fortgesetzt und kommen noch darin vor, alle Sorten **Leinwand zu 50 und 60 Ellen** das Stück von 5½ Thlr. an bis 30 Thlr.,

Tafel-Gedecke mit 6 und 12 Servietten, von 1⅓ bis 3½ Thlr.,

6 Ellen Damast-Tafel-Gedecke in den schönsten Mustern mit 12 Servietten von 5 Thlr. an bis 20 Thlr.,

große **Tafeltücher** von 25 Sgr, **leinene Taschentücher, Kaffee- und Theeservietten, Bettzeuge** von 2½ Sgr.

H. Waldenberg aus Berlin.

24. Zur Aufklärung über die Stellung und Wirksamkeit des hiesigen Bade-Comités zeigen wir den verehrten Bade-Gästen ganz ergebenst an, daß nach Einer Königl. Regierungs-Verfügung vom 19. Mai wir nur ein berathendes, nicht ein ausübendes Comité sind, und nur befugt, Einer Königl. hohen Regierung Vorschläge zu etwaigen Verschönerungen und Verbesserungen zu machen, sowie Beschwerden und Wünsche der resp. Badegäste mitzutheilen, keinesweges aber selbst hierher gehörige Arbeiten ausführen oder Beschwerden sofort selbst abhelfen können. Auch werden die Beiträge von den resp. Badegästen nicht von uns, sondern von dem Königl. Domainen-Rentmeister Herrn Frohnert hieselbst eingezogen, und sind demselben auch die Unterhaltung der Anlagen und Bestreitung sämmtlicher Ausgaben übertragen. Die etwaigen Beschwerden bitten wir daher dem Bade-Comité schriftlich zu übersenden, oder auch in dem zu diesem Behufe bei Herrn Sauermuß ausgelegten Beschwerdebuche eintragen zu wollen, damit wir sofort Einer Königl. hohen Regierung die erforderliche Anzeige machen können.

Zoppot im August 1845.

Das Bade-Comité.

Wegner. Bahr. Sadewasser. Dr. Benzler. v. Rottenburg. Drewke.

25. Eine Erzieherin, für Kinder die des Elementar-Unterrichts bedürfen, oder auch als Gesellschafterin bei einer ältlichen Dame wird nachgewiesen Breitenthor No. 1939.

26. 20 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher eine in No. 14. des Englischen Hauses hieselbst abhänden gekommene kostbare Tuchnadel in Brillanten wieder zur Stelle bringt. Die Fassung besteht aus einem großen Solitair nebst Kreuz und drei Strängen, kleinen Steinen mit einem kleinern Solitair schließend.

27. Ein Tausend Thaler werden gleich oder bis zum 31. December d. J. auf zwei zusammenhängende Grundstücke in einem lebhaften Stadttheil zur ersten Stelle ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Das Nähere am Holzmarkt No. 301.

Vermiethungen

28. Langgasse No. 394. ist zum 1. October dieses Jahres die Saal-Etage, bestehend aus 8 aneinander hängenden Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Boden und Kellerraum, sowie mit oder ohne Pferdestall und Wagenremise zu vermiethen; auch können 1 Treppe höher nach vorne heraus 2 Zimmer dazu gegeben werden.

Das Nähere im Hause daselbst bei

Schubert & Meier.

29. Jopengasse No. 560. ist ein meublirter Saal an eine einzelne anständige Person zu vermiethen.

30. **Kohlenmarkt № 26. neben dem Hohenthor** sind 2 Stuben, Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen.

31. Langgasse No. 407. ist der oberste Saal, Hinterstube, Küche, Kammer und Keller zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen.

32. Hausthor No. 1872. ist eine Wohnung von drei neu decorirten großen Stuben, Altan, Küche, Speisekammer in der ersten Etage nebst Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

33. Kassubschenmarkt No. 889. sind Wohnungen zu vermiethen.

Auctionen.

34. **Auction.**

Donnerstag, den 14. August c., von Morgens 9 Uhr ab, werde ich im Saale des am Langenmarkte gelegenen „Hotel de St. Petersburg" ein Waaren-Lager, enthaltend:

Weißgarn-, Creas- und holländische Leinwand, Damast-Tafelgedecke, geringere Tisch- und Bettzeuge, Handtücher, Kaffee- und Theeservietten in großer Auswahl öffentlich versteigern und wird das resp. kauflustige Publikum hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß bei den wirklich niedrigen Verkaufspreisen nicht allein Consumenten sondern auch Wiederverkaufer vortheilhafte Einkäufe machen dürften.

J. T. Engelhard, Auctionator.

35. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Mittwoch, den 13. August 1845, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. Seepackhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 186. Dienstag, den 12. August 1845.

Circa $^{200}/_{16}$tel } holl. Heeringe, v. Fange d. Jahres 1845,
= $^{100}/_{32}$tel } m. Capt. Ballje, Schiff Susanne herg.
u. = $^{100}/_{16}$tel holl. Heeringe vom Fange 1844.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Die längst erwarteten **holländischen Süßmilchkäse** empfing ich jetzt in bester Qualität. Gleichzeitig empfehle ich:

Cigarren in sehr großer Auswahl,

Varinas- und Portorico-Taback in Rollen,

Cölner **Zuckersyrup** in Gebinden von circa 5 Ctr.

Caffee in allen Sorten,

so wie alle andern Colonial-Waaren und Droguen, en gros und en detail, zu billigen Preisen.

F. G. Kliewer, 2ten Damm.

37. Ein Schimmelhengst, Reitpferd, steht hohe Seigen 1173. zu verkaufen.

38. Hochländisch büchen und fichten Klovenholz, so wie brückscher Torf bester Qualität wird fortwährend billigst verkauft Schäferei No. 38. neben dem Seepackhofe und alten Schloß, Rittergasse No. 1671. J. F. Herrmann, Wwe.

39. **Neue holländische Heeringe,** von ausgezeichneter Güte, in $\frac{1}{16}$ u. $\frac{1}{32}$, wie auch einzeln, billigst Gottl. Gräske, Wwe., Langgasse, d. Posthause gegenüber.

40. Ein sehr bequemer, gut erhaltener Reisewagen ist zu verkaufen. Das Nähere Langgasse No. 522.

41. **Ameiseneier** a $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro ℔ Fischmarkt No. 1586.

42. Kohleng. 1029. ist 1 mah. Büffet für 8 Rtlr. weg. Mang. an Raum zu verk.

43. Ein moderner Stuhlwagen ist Heil. Geistgasse im Reitstalle zu verkaufen.

44. Rittergasse No. 1632. sind schöne Sommer-Aepfel und Birnen zu haben.

45. Ein schöner weißer Schwaan wird billig verkauft Holzgasse No. 15., 2 T. h.

46. Eine Rad-Drehbank und 1 Schwungrad steht z. Verk. Goldschmiedeg. 1078.

47. Fettheeringe 3 Stück 1 sgr, Breitlinge a ℔ 1 sgr., großb. Heeringe a 4 u. 6 pf., sowie auch in ¼ und ⅛ Tonnen zu billig. Preisen, reinschmeckender Kaffee a 6 sgr. p. ℔ wird verk. Tischlerg. 601. im w. Löwen bei F. W. Raschke.

48. Ein steinernes Beischlagsgeländer, zwei große Steinkugeln (Ständer) und alte Mauersteine sind zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 1004.

Edictal-Citation.

49. Nachdem über den Nachlaß des am 11. September 1823 zu Neuteich verstorbenen Land- und Stadt-Richters, Justiz-Rath Hans Daniel Medem, Concurs eröffnet und nach Befriedigung sämmtlicher Gläubiger noch ein Ueberschuß von 88 Thlrn. 3 Sgr. verblieben ist, die Kinder des Erblassers aber der Erbschaft entsagt haben, so werden hierdurch die dem Namen und Aufenthalte nach unbekannten fernern Erben des Hans Daniel Medem aufgefordert, sich in dem

am 12. November 1845, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Genzmer an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine persönlich oder durch einen gehörig bevollmächtigten Stellvertreter zu melden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiskus zugesprochen werden wird.

Marienwerder, den 24. December 1844.

Königliches Pupillen-Collegium.

Am Sonntag, den 27. Juli 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Kämmerei-Kassen-Controlleur Herr Johann Ferdinand Schneider mit Igfr. Albertine Pauline Regenz.

Der Arbeitsmann Carl Wilhelm Kehlert mit Igfr. Anna Dorothea Röse.

St. Catharinen. Der Steinsetzer Carl Heinrich Mielke mit Igfr. Wilhelmine Steiff.

St. Peter. Der Arbeitsmann Carl Franz Kirchwehm mit Igfr. Johanne Mathilde Eichholz.

Carmeliter. Der Bürger und Bäcker Ferdinand Carl Stephan mit der Igfr. Auguste Charlotte Lawrenz.

St. Trinitatis. Der Bürger und Fuhrmann Herr Friedrich Ferdinand Schwarz mit Igfr. Juliane Caroline Schultz.

St. Barbara. Der Schlosser Johann Heinrich Schulz, Wittwer, mit Igfr. Adelgunde Florentine Silbermann.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 20. bis zum 27. Juli 1845

wurden in sämmtlichen Kirchspreageln 43 geboren, 9 Paar copulirt und 29 Personen begraben.